|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | Infoblatt für Teilnehmer: | Name: |
| **Der Regenwurm**  **Name**  Der Name „Regenwurm“ kommt wahrscheinlich daher, dass diese Tiere bei Regen auf der Erde herumkriechen.  Bild Regenwurm  Bild Erde  **Lebensraum**  Regenwürmer leben in der Erde.  Dort bohren sie für ihre Wohnhöhlen ein Netz von Gängen in die Erde.  Regenwürmer mögen feuchten Boden.  Regenwürmer mögen es dunkel. Sie sind sehr empfindlich gegen Sonnenlicht. Daher kommen sie nur nachts an die Erdoberfläche.  Oder wenn es regnet.  Bilder Mond/ Nacht  Regen  **Größe**  Die Regenwürmer in Deutschland werden 9 bis 30 cm lang.  Bild lang gestreckter Regenwurm  Ein Regenwurm kann sich ganz lang machen  **Alter**  Ein Regenwurm wird zwischen 3 und 8 Jahre alt.  **Körperbau**  Der Regenwurm besteht aus vielen einzelnen Gliedern, die aussehen wie Ringe.  Diese Ringe sind Muskeln, die er zusammenziehen und strecken kann. Am Anfang des Regenwurms ist der Kopfteil mit dem Mund. Im vorderen Teil befindet sich auch der „Gürtel“. Das ist eine Verdickung der Haut.  Am Ende ist der Schwanzteil.  Der Regenwurm besitzt auch kleine Borsten. Die braucht er für seine Fortbewegung.  Bild schematische Darstellung Regenwurm  **Ernährung**  Regenwürmer sind Substrat- und Pflanzenfresser.  Nachts kommen sie an die Erdoberfläche und ziehen abgefallene Blätter und Pflanzenteile in die Erde.  Dieses Material wird von Bakterien zersetzt, es vermodert.  Die Regenwürmer fressen das zersetzte Material und Erde.  Bei der Verdauung vermischt sich das zersetzte Pflanzenmaterial mit der Erde und es entsteht wertvoller Humus.  Das sind die Ausscheidungen des Regenwurms.  Manchmal kann man kleine Kothaufen der Regenwürmer an der Erdoberfläche beobachten. Das ist dieser Humus.  Bild Kothaufen    Wurmkot im Gras  Für Gärtner sind Regenwürmer sehr nützliche Helfer.  **Verhalten**  Regenwürmer durchbohren die Erde, wenn sie ihre Gänge bauen. Dadurch lockern, durchmischen und belüften sie die Erde.  In den Ausscheidungen befinden sich wichtige Nährstoffe.  Auf einem Boden, in dem viele Regenwürmer leben, wachsen Pflanzen deshalb viel besser.  Bild grabender Regenwurm  Ein Regenwurm gräbt sich in die Erde  **Fortpflanzung**  Regenwürmer sind Zwitter. Sie haben männliche und weibliche Geschlechtsorgane.  Nach der Paarung legen sie Eier ab, die von einem festen Kokon umgeben sind. Nach vier bis sechs Wochen schlüpfen die jungen Würmer.  Bild Kokons  Kokons eines Regenwurms    **Verwandte**  Auch der Kompostwurm ist ein Regenwurm.  Er lebt im Mist oder Kompost.  Er wird 6 bis 14 cm lang.  Er ist rötlich und trägt gelbliche Ringe.  In Deutschland gibt es 39 Arten von Regenwürmern.  Bild Kompostwurm  Der Kompostwurm  **Feinde**  Regenwürmer haben viele Feinde.  Vögel ( Amseln, Stare, Drosseln, Krähen )  Igel, Maulwürfe, Spitzmäuse, Marder  Frösche  Hundertfüßler, Ameisen, Laufkäfer  Füchse, Dachse  Bilder der Fressfeinde | | |